
Der Sanierungssprint – Ein Konzept, um den Sanierungsstau in Ein- und Zweifamilienhäusern aufzulösen

Donnerstag, 16. Mai 2024, 13:00–14:30 Uhr

Ludwig Erhard Haus, Fasanenstraße 85, 10623 Berlin

In Deutschland wird zu wenig saniert. Die Gründe dafür sind vielfältig, darunter: gestiegene Bau- und Finanzierungskosten, massive Einschränkungen im Alltag der Bewohnenden während langer Sanierungsphasen, hoher Koordinationsaufwand, angespannte Fachkräftesituation, volatile Förderkulisse und ein kleinteiliger Markt für Sanierungslösungen.

Mit dem Sanierungssprint liegt nun ein Konzept vor, das diese Probleme adressiert und damit das Potenzial hat, den Sanierungsstau bei Ein- und Zweifamilienhäusern aufzulösen. Möglich wird dies durch eine Neuorganisation der Rollen und Prozesse auf einer Sanierungsbaustelle. Die Praxistauglichkeit wurde im Rahmen von zwei Pilotbaustellen in Hamburg (2023) und Landau (2022) getestet. In Hamburg konnte eine Doppelhaushälfte innerhalb von 22 Tagen komplett saniert werden – inklusive Heizungstausch, Dämmung der Gebäudehülle, Installation einer Photovoltaikanlage, Modernisierung und Schaffung von neuem Wohnraum.

Diese Veranstaltung widmet sich der Frage, wie aus den Leuchtturmprojekten ein neuer Sanierungsstandard werden kann. Zunächst nehmen wir Sie mit auf die Baustelle und zeigen Ihnen, nach welchen Grundprinzipien ein Sanierungssprint geplant und umgesetzt wird. Anschließend wird die Auswertung der Pilotbaustelle Hamburg vorgestellt. Dabei geht es um die Frage, wie der Sanierungssprint im Vergleich zu konventionellen Baustellen hinsichtlich Qualität, Zeit, Kosten und Zufriedenheit der Beteiligten abschneidet. Abschließend widmen wir uns den Politikinstrumenten, die den Sanierungssprint in die Breite tragen. Wir freuen uns, die Frage des Roll-Outs des Sanierungssprints mit unseren Panelistinnen und Panelisten und mit Ihnen zu diskutieren!

Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf unserer Webseite: <https://www.agora-energiewende.de/aktuelles/der-sanierungssprint-ein-konzept-um-den-sanierungsstau-in-ein-und-zweifamilienhaeusern-aufzuloesen>

Veröffentlichung des Mitschnitts

Der Live-Stream wird im Nachgang auf unserer Webseite und YouTube veröffentlicht.

Programm

12:30 Einlass

Moderation: Henning Ellermann, Geschäftsführer, Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz e.V.

13:00 **Begrüßung**

Uta Weiß, Programmleiterin Gebäude und Wärmenetze, Agora Energiewende

13:05 **Präsentationen**

Ein Blick hinter die Kulissen: So gelingt die Komplettsanierung eines Einfamilienhauses in nur 22 Arbeitstagen

Ronald Meyer, Geschäftsführer, Ingenieurbüro Ronald Meyer

Ein Blick auf die Zahlen: Auswertung der Pilotbaustelle hinsichtlich Qualität, Zeit, Kosten und Zufriedenheit der Beteiligten

Darius Heller, Projektleiter, Institut für Baubetriebslehre, Universität Stuttgart

Ein Blick zur Politik: Was geschehen muss, um den Sanierungssprint in die Fläche zu bringen

Patrick Zimmermann, Projektleiter im Fachbereich Energie, Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg

13:40 **Podiumsdiskussion: Was wir jetzt für den Roll-Out von Sanierungssprints brauchen: Perspektiven aus Politik und Praxis**

Gerold Happ, Geschäftsführer Immobilien- und Umweltrecht, Haus und Grund
André Hempel, Referatsleiter B I 1, Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

Tanja Loitz, Geschäftsführerin, co2online

Dr. Julia Wernsdorfer, Senior Consultant Sustainability Steering and Transition, ING-DiBa

14:25 **Zusammenfassung und Ausblick**

Uta Weiß, Programmleiterin Gebäude und Wärmenetze, Agora Energiewende

14:30 Veranstaltungsende